

Inhaltsverzeichnis – Hyperlinks

MEDIZIN-PRODUKTE

SANI-WELT

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

FIRMEN-NEWS

MEDIZIN-PRODUKTE

1. BVMed-Herbstumfrage MedTech-Branche wächst weiterhin im Ausland stärker als im Inland

Die Medizintechnik-Branche wächst im Export nach wie vor stärker als in Deutschland. Das Wachstum der BVMed-Unternehmen beträgt weltweit rund sechs Prozent, im Inland vier Prozent. Das geht aus der BVMed-Herbstumfrage 2016 hervor, an der sich über 80 internationale Unternehmen beteiligt haben. Die Exportquote liegt bei aktuell 68 Prozent. Der Gesamtumsatz der produzierenden Medizintechnikunternehmen mit über 20 Beschäftigten lag in Deutschland nach Angaben der offiziellen Wirtschaftsstatistik im Jahr 2015 bei 28,4 Mrd. Euro. Die unterschiedliche Entwicklung spiegelt sich auch beim Ausblick auf 2017 wider: Für den deutschen Markt erwarten nur 26 Prozent eine bessere Geschäftslage. 20 Prozent schlechtere Geschäfte. Für die weltweite Geschäftslage erwarten 51 Prozent der Unternehmen eine bessere Entwicklung.

Die regulatorischen Hemmnisse durch langsame Entscheidungsprozesse in Deutschland und zusätzliche Anforderungen durch die europäische Medizinprodukte-Verordnung sind vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen eine große Belastung. Zu den weiteren Hemmnissen aus nationalen Regelungen gehören die Absenkung sachkostenintensiver DRG-Fallpauschalen und die neue MedTech-Nutzenbewertung nach § 137h SGB V. 60 Prozent bezeichnen das Erstattungs niveau als „eher schlecht“ bzw. „sehr schlecht“. Auf einer Skala von 0 (sehr schlecht) bis 10 (sehr gut) bewerten die Unternehmen das Innovationsklima für Medizintechnik in Deutschland mit 4,8 (2015: 4,9).

66 Prozent der Unternehmen haben heuer Arbeitsplätze geschaffen, nur 7 Prozent Arbeitsplätze abgebaut. Das sind deutlich bessere Werte als 2015. Die Branche beschäftigt in Deutschland nach der Gesundheitspersonal-Statistik des Statistischen Bundesamtes insgesamt über 195.000 Menschen - mehr als die Pharmaindustrie. Jeder Arbeitsplatz sichert zudem 0,75 Arbeitsplätze in anderen Bereichen. 95 Prozent der MedTech-Unternehmen haben weniger als 250 Mitarbeiter.

2. Mehr regulatorischer Aufwand für Risikoprodukte

Am 4. Oktober fand die Mitgliederversammlung des Fachverbandes Medizintechnik im Verband Spectaris statt. Im Mittelpunkt stand die neue europäische Medizinprodukteverordnung (MDR). Als positiv bewertete Nadine Benad, Leiterin Regulatory Affairs bei Spectaris, dass ein zentrales Zulassungssystem verhindert werden konnte. Für implantierbare Produkte und Produkte der Klasse III steige aber der regulatorische Aufwand bei der klinischen Bewertung, weil eine Bezugnahme auf klinische Äquivalenzdaten eines anderen Herstellers faktisch ausgeschlossen werde. Kritisch sah sie auch die neuen Klassifizierungsregeln für Produkte aus Nanomaterialien.

3. Deutschland Schlusslicht beim Einsatz von Sicherheitsprodukten

Bereits seit 2007 schreibt die TRBA 250 vor, dass gegen Nadelstich-Verletzungen in allen medizinischen Bereichen spezielle Sicherheitsinstrumente als Ersatz für spitze und scharfe Arbeitsgeräte verwendet werden sollen. Nach Darstellung des Medizinproduktelieferanten Praxisdienst setzen niedergelassene Ärzte in Deutschland Sicherheitsprodukte in deutlich geringerem Umfang ein als ihre europäischen Kollegen. So liege die Bestellrate der

deutschen Praxisdienst-Kunden nur bei Sicherheits-Venenverweilkanülen bei über 50 Prozent, bei Sicherheits-Venenpunktionsbestecken lediglich bei ca. 15 Prozent und bei Sicherheits-Kanülen und -Spritzen sowie -Skalpellen sogar nur unter 5 Prozent. Praxisdienst-Kunden in Großbritannien, Luxemburg und den Niederlanden bestellen dagegen ca. 80 Prozent Sicherheitsprodukte, in Österreich, Belgien und der Schweiz liegt der Anteil bei ca. 70 Prozent und in Frankreich, Italien und Spanien sind es ungefähr 55 Prozent. Lediglich die polnischen Kunden verwenden ähnlich zurückhaltend Sicherheitsprodukte wie ihre deutschen Kollegen.

4. Eichler-Kammerer Preisträger beim Mittelstandspreis in Hessen

Die Fa. Eichler-Kammerer hat als einer von drei Preisträgern des „Großen Preises des Mittelstandes“ die höchste Auszeichnung für die Region Hessen erreicht. Der von der Oskar-Patzelt-Stiftung vergebene „Große Preis des Mittelstandes“ gilt deutschlandweit als eine der begehrtesten Wirtschaftsauszeichnungen. Dabei werden fünf Wettbewerbskriterien bewertet: 1. Gesamtentwicklung des Unternehmens; 2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen; 3. Modernisierung und Innovation; 4. Engagement in der Region; 5. Service und Kundennähe. Eichler-Kammerer ist Mitglied der Fachgroßhandelsgruppe Igefa, einem Verbund mittelständischer Lieferdienstleister. Neben der Versorgung mit Medizinprodukten und Verbrauchsmaterialien bietet Eichler-Kammerer mit seinen 380 Mitarbeitern seit kurzem auch komplette Logistikkonzepte zur Versorgung von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen mit einer kostenstellen- oder schrankbezogenen modularen Belieferung an.

5. Vorstandswahlen bei Spectaris

Josef May (56) wurde einstimmig von der Mitgliederversammlung am 4. Oktober in Berlin als Vorsitzender des Industrieverbandes Spectaris bestätigt. May ist Geschäftsführer der Fa. Silhouette Deutschland. Ebenfalls als Vorstand wiedergewählt wurde André Schulte, Geschäftsführer der Fa. Weinmann Emergency Medical Technology. Neu gewählt wurde Ulrich Krauss, Vorstandsvorsitzender der Analytik Jena. Als Schatzmeister des Verbandes wurde Mathis Kuchejda, Geschäftsführer der Fa. Schmidt+Haensch, in seinem Amt bestätigt.

6. Austromed lanciert neue Medizinprodukte-Kampagne

Mitte September startete Austromed, die Interessensvertretung der österreichischen Medizinprodukte-Unternehmen, in Wien eine neue Medizinprodukte-Kampagne. Dabei wird mittels Plakat-Sujets, Videos, Postkarten und Broschüren auf die Innovationskraft moderner Medizinprodukte aufmerksam gemacht. Austromed-Geschäftsführer Mag. Philipp Lindinger: „Unser Ziel ist es, den Menschen bewusst zu machen, dass das Leben oft so verläuft, dass Medizinprodukte notwendig und sehr hilfreich sein können. Und es kann wirklich jeden von uns treffen. Das beginnt beim kleinsten Radunfall.“

7. Großauftrag für Simeon in China

Die 2015 gegründete chinesische Tochtergesellschaft Simeon Medical Products (Shanghai) der Tuttlinger Fa. Simeon Medical verzeichnet einen ersten Großauftrag. Simeon produziert LED-OP- und Untersuchungsleuchten. Die chinesische Tochter stattet die neuen Operationsräume der Augen- und HNO-Abteilung der Fudan-Universitätsklinik in Shanghai mit 17 Doppelkombinationen seiner LED-OP-Leuchtenserie HighLine sowie mit HD-Touch-Kameras aus.

Laut Unternehmensmitteilung ist das schwierige erste Halbjahr von Simeon durch zahlreiche Aufträge abgeschlossen. Man arbeite seit Jahresmitte an der Kapazitätsgrenze.

8. Bericht über Henke-Sass, Wolf

Die Schwäbische Zeitung veröffentlichte einen Bericht über den Tuttlinger Endoskopie-Spezialisten Henke-Sass, Wolf. Danach hatte das 1921 gegründete Familienunternehmen im Geschäftsjahr 2015/16 mit 1.200 Mitarbeitern, davon 450 in Tuttlingen, einen Umsatz von 110 Mio. Euro. Henke-Sass, Wolf hat Niederlassungen in Göttingen, Seitingen-Oberflacht, in den USA, Polen und China. Berichtet wird auch über die kürzlich erfolgte Übernahme von Klaus Wenkert Medizintechnik mit 40 Mitarbeitern in Seitingen. Der [Artikel](http://www.schwaebische.de/home_artikel,-Brillante-Bilder-aus-dem-Koerper-_arid,10536060.html) kann auch unter dem Direktlink www.schwaebische.de/home_artikel,-Brillante-Bilder-aus-dem-Koerper-_arid,10536060.html abgerufen werden.

9. BVMed informiert Kliniken über das geänderte NUB-Antragsverfahren zur Nutzenbewertung

Der Bundesverband Medizintechnologie BVMed informiert Kliniken mit einem Leitfaden und einem Sondernewsletter über das neue MedTech-Bewertungsverfahren nach § 137h SGB V. Das Verfahren verändert die etablierten jährlichen Anträge der Krankenhäuser zu „Neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden“ (NUB-Verfahren) beim DRG-Institut InEK erheblich. Der BVMed gibt Tipps, beantwortet häufig gestellte Fragen und nennt Ansprechpartner bei den Unternehmen. Alle Informationen können unter www.bvmed.de/137h abgerufen werden.

10. Warnung vor hackbarer Insulinpumpe

Die amerikanische Johnson & Johnson-Tochter Animas warnte vor einer Sicherheitslücke bei ihrer Insulinpumpe One Touch Ping. Wegen der unverschlüsselten Funkverbindung zwischen Pumpe und Fernbedienung könnte eine fremde Person die Kontrolle übernehmen und die Insulinmenge verändern. Dies sei zwar sehr unwahrscheinlich, als Lösung wurde dennoch vorgeschlagen, entweder die Funksteuerung auszuschalten und die Pumpe manuell zu bedienen oder bei der Insulinabgabe eine Höchstmenge einzugeben. Die Warnung ist unter <https://www.animas.com/sites/default/files/pdf/FINAL%20Letter%20to%20patients%20regarding%20OTP> 10.04.16.16 WEB%20VERSION.PDF im Internet abrufbar.

11. Rückrufe und korrektive Maßnahmen

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte informiert regelmäßig über Rückrufe und korrektive Maßnahmen von Herstellern. MTD-Instant verweist hier auszugsweise auf entsprechende Hinweise. Die vollständige Liste aller Meldungen und weitere Details zu Rückrufen resp. korrektiven Maßnahmen finden Sie unter: www.bfarm.de > Medizinprodukte > Maßnahmen von Herstellern. In der Regel nicht erfasst sind an dieser Stelle Meldungen zu In-vitro-Diagnostika-Produkten.

Brainlab AG: Dringende Sicherheitsmitteilung für iPlan RT-Bestrahlungsplanungs-Software; **Boston Scientific International S.A.:** Chargenrückruf für Watchman FLX Left Atrial Appendage Closure (LAAC) Device; **GE Healthcare:** Dringende Sicherheitsmitteilung für MAC 600 / 800 / 1200 / 1600 / 2000 / 3500 / 5000 / 5500 / 5500 HD; **METsis Medikal Ltd. Sti.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Life-Point AEDs; **Mölnlycke Health Care:** Dringende Sicherheitsmitteilung für ProcedurePak Kits und Trays;

SentreHeart Inc.: Chargenrückruf für FindrWirz; **Zimmer Biomet:** Chargenrückruf für NexGen LPS Femur; **WaisMed GmbH:** Chargenrückruf für NIO-A; **Boston Scientific International S.A.:** Rückruf und Nachsorge-Empfehlung für Watchman FLX Left Atrial Appendage Closure (LAAC) Device; **Acoredis GmbH:** Rückruf für PFO-Occluder; **Fujifilm Medical Systems USA Inc.:** Dringende Sicherheitsmitteilung für Synapse PACS-Software; **Research Instruments Limited:** Chargenrückruf für EZ-Tip; **Christoph Miethke GmbH & Co. KG:** Chargenrückruf für proGAV 2.0;

12. Aktuelle Ausschreibungen

Auf der kostenpflichtigen Ausschreibungsplattform des MTD-Verlages www.medizinprodukte-ausschreibungen.de sind Informationen zu folgenden Produktbereichen neu hinterlegt:

- 1) MRT;
- 2) EKG-Lösung;
- 3) Radiologie-Informations-System;
- 4) Medienversorgungsschienen;
- 5) Geräte-/Deckenschienen;
- 6) Deckenversorgungseinheiten;
- 7) Beatmungsgeräte;
- 8) Reinigungs- und Desinfektionsgeräte für Endoskope, Trockenschränke;
- 9) EKG-Geräte;
- 10) Prüfung, Wartung, Füllung von Sauerstoffflaschen;
- 11) IO MRT mit HF-Kabine;
- 12) MRT;
- 13) PET-CT und Spect-CT.

SANI-WELT

13. Hilfsmittel aus Apotheken

Für 637 Mio. Euro werden gesetzlich krankenversicherte Patienten mit Hilfsmitteln in Apotheken versorgt. Das ergeben die erstmals veröffentlichten Berechnungen des Deutschen Apothekerverbandes (DAV) für das Jahr 2015 (inklusive Mehrwertsteuer). Vor allem wurden Applikationshilfen für 246 Mio. Euro, Inkontinenzhilfen für

137 Mio. Euro und Hilfsmittel zur Kompressionstherapie für 92 Mio. Euro von den Ärzten verordnet und von den Apotheken beliefert.

14. Vertragsabsicht Bandagen, Orthesen, Brustprothesen und Prothesen (untere Extremität)

Ein Dienstleister für Krankenkassen beabsichtigt, zur Versorgung mit Bandagen, Orthesen, Brustprothesen und Prothesen (untere Extremität) Verträge gem. § 127 Abs. 2 SGB V zu schließen. Infos im kostenpflichtigen MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de (Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“).

15. Vertragsabsicht aufsaugende Inkontinenzartikel

Zwei Krankenkassen beabsichtigen gemeinsam Verträge nach § 127 Absatz 2 SGB V über die Versorgung mit aufsaugenden Inkontinenzhilfen ab dem 1.1.2017 zu schließen. Vertragsabsicht und Vertragsentwurf sind auch im kostenpflichtigen MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de (Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“) abrufbar.

16. Vertragsabsicht zu Inhalations- und Atemtherapiegeräten

Eine Krankenkasse will Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V zur PG 14 „Inhalations- und Atemtherapiegeräte“ Teilbereich Beatmung schließen. Interessensbekundungen bis 11. November 2016. Infos im kostenpflichtigen MTD-Ausschreibungsportal www.medizinprodukte-ausschreibungen.de (Rubrik „Hilfsmittel-Vertragsabsichten“).

17. IKK Classic schließt Reha-Verträge

Laut Information von mehreren Innungen hat die IKK Classic mit den Firmen Teremed Handelsgesellschaft und Sanimed gleichlautende Verträge nach § 127 Abs. 2 SGB V zu Rehabilitationshilfsmitteln der Produktgruppen 04, 10, 11, 18, 19, 20, 22, 28, 32 und 33 mit Wirkung zum 1. Januar 2017 geschlossen. Von Innungsseite ist kein Beitritt geplant.

18. Beitritt zu einem KKH-Vertrag zur PG 14

Die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) hat zum 1. Oktober einen Vertrag nach § 127 Abs. 2 SGB V über die Versorgung mit Systemen zur Behandlung schlafbezogener Atemstörungen der Produktgruppe 14 geschlossen (Vorgangsnummer 270516-324). Ein Beitritt ist möglich. Die Vertragsunterlagen können im Subreport [/www.subreport.de/E87891988](http://www.subreport.de/E87891988) unter der Elvis-ID E87891988 abgerufen werden. Beitrittserklärung inkl. Deckblatt mit dem Präqualifizierungszertifikat an KKH Kaufmännische Krankenkasse, Zentrales Hilfsmittelmanagement, 30125 Hannover oder an Frank.sauer@kkh.de. Fragen beantwortet Ulrike Majer (ulrike.majer@kkh.de, Tel.: 0511/28 02-39 14) oder Frank Sauer (frank.sauer@kkh.de, Tel.: 05 11/28 02-31 17).

19. TK bietet Encasing-Vertrag

Die Techniker Krankenkasse hat zum 1. November 2016 neue Verträge zur Versorgung mit Encasings abgeschlossen. Die geltenden Verträge seien fristgerecht zum 31. Oktober gekündigt worden. Leistungserbringer, die sich für einen Vertragsbeitritt interessieren, können die Unterlagen [hier](#) abfordern.

20. Opta Data auf Platz 1 bei Cura-san-Zufriedenheitsumfrage

Die Cura-san befragte ihre Mitglieder zu Erfahrungen mit der von ihnen genutzten Branchen-Software. Im Bereich „Sanitätshaus“ belegte Opta Data auf einer Skala von eins bis sechs mit einer Gesamtnote von 1,84 den ersten Platz. Auf dem zweiten Platz folgte Acriba mit einer Note von 1,99, auf dem dritten Platz SIC Sanivision (2,08). Spitzennoten erhielt Opta Data vor allem in den Kategorien „Hotline (Erreichbarkeit/Kompetenz)“ (1,1), „Pflege der Datenbank“ (1,4) und „Funktionsumfang der Software“ (1,5).

21. Ralph Martig vom SH Schaub im Vorstand der Lymphologie-Gesellschaft

Die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Lymphologie wählte auf ihrem 40. Jahreskongress einen neuen Vorstand. Zur neuen Präsidentin wurde die Berliner Hautärztin Dr. Anya Miller gewählt. Neu in den Vorstand gewählt wurden auch der leitende Oberarzt der Földiklinik in Hinterzarten, Dr. Tobias Bertsch, als Generalsekretär und Ralph Martig, kaufmännischer Leiter des Freiburger Sanitätshauses Schaub, als Geschäftsführer. Thomas Künzel aus Aschaffenburg ist Sprecher der Physiotherapeuten und Dr. Gabriele Faerber aus Hamburg Schriftführerin.

22. Welt-Schlaganfalltag am 29. Oktober

270.000 Betroffene jedes Jahr, dritthäufigste Todesursache und häufigster Grund für Behinderungen im Erwachsenenalter. Das ist die Volkskrankheit Schlaganfall. Die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe verweist auf den Welt-Schlaganfalltag am 29. Oktober 2016. Es bietet sich an, dass auch die Sanitätshäuser diesen Tag für Aktionen nutzen. Die Deutsche Schlaganfall-Hilfe bietet Unterstützung (www.schlaganfall-hilfe.de).

23. Beurer vertreibt Blutzuckermessgeräte über Fachhandel und Internet-Shop

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung von Korruption im Gesundheitswesen hat das Unternehmen Beurer/Ulm aufgrund der unklaren Rechtslage die kostenlose Abgabe von Blutzuckermessgeräten an Praxen und Kliniken eingestellt. Die Blutzuckermessgeräte sind nun in Apotheken, bei Diabetesfachhändlern oder direkt über die Beurer Website erhältlich. Für Apotheken und Diabetesfachhändler wurde ein Online-Bestellformular unter www.beurer-medical.de/apothekenservice eingerichtet.

24. Sanitätshaus Keil mit Testparcours

Am 8. Oktober eröffnete das Sanitätshaus Keil in Fulda im Hof des Unternehmens einen Testparcours mit unterschiedlichen Untergründen für Rollstühle, Rollatoren und Prothesen.

25. Korrektur zum Vertrag der AOK Hessen zur Pumpentherapie

MTD-Instant 40. KW berichtete über eine Vertragsabsicht der AOK Hessen. Anders als dargestellt, soll kein Vertrag über Insulinpumpen geschlossen werden. Vielmehr soll der bestehende Vertrag um die sensorunterstützte Pumpentherapie (SuP) erweitert werden. SuP ist eine rtCGM-Komponente, welche in der Insulinpumpe integriert ist und entsprechend aktiviert werden muss. Bei dem weiter angesprochenen Stand-alone-Gerät handelt es sich nicht um die PG 24, sondern um die PG 21.

26. Aldi kann's nicht lassen

Der Discounter Aldi Nord hatte 2015 Probleme beim Verkauf von Rollatoren. Die Folge war ein Rückruf eines Rollators

des Lieferanten Aspiria Nonfood GmbH in Hamburg. Nun verkauft die Schwestergesellschaft Aldi Süd Aluminium-Rollatoren für 99,99 Euro, aber von einem anderen Anbieter. Angegeben ist eine Fa. Royalbeach Spielwaren und Sportartikel Vertriebs GmbH, Watzmannstr. 1, 83417 Kirchanschöring. Weiter im Angebot befinden sich eine Greifhilfe mit Magnet für 4,99 Euro und ein Aluminium-Gehstock ebenfalls für 4,99 Euro von der Fa. Aspiria Nonfood. Ein weiter angebotener Duschhocker kostet 19,99 Euro.

ARZT / KRANKENHAUS + KASSEN

27. In Karlsruhe fusionieren St. Vincentius-Kliniken und Diakonissenkrankenhaus zum ViDia

Die St. Vincentius-Kliniken und das Diakonissenkrankenhaus in Karlsruhe haben zu den ViDia Christlichen Kliniken Karlsruhe fusioniert. Die Kliniken versorgen zusammen pro Jahr circa 50.000 Patienten stationär und etwa 150.000 Patienten ambulant. Der gemeinsame Umsatz mit mehr als 3.000 Mitarbeitern liegt bei rund 240 Mio. Euro. Die christlichen Kliniken wurden beide 1851 gegründet.

28. Neue Medizintechnik und Neubau des Krankenhauses Öhringen

Der Hohenlohe Kreis hat sich auf eine Konzentration des akutstationären Krankenhausbetriebs am Standort Öhringen ausgesprochen. Ein Antrag auf Investitionsförderung sieht dort einen Neubau sowie Investitionen in moderne Medizintechnik vor. Dagegen werde das medizinische

Konzept für das Krankenhaus Künzelsau überprüft. In Medienberichten ist hier von Schließung bis 2022 die Rede.

FIRMEN-NEWS

29. Linet Group übernimmt mehrheitlich Borcad Medical

Die Linet Group, nach eigenen Angaben Europas führender Hersteller von hochwertigen Klinik- und Pflegeheimbetten (Marken: Wissner-Bosserhoff, Linet) hat das tschechische Unternehmen Borcad Medical mehrheitlich übernommen. Borcad Medical vervollständigt das Portfolio der Gruppe mit Nischenprodukten in den Segmenten Entbindungsbetten, Gynäkologie- und Dialysestühle sowie Transportstühle. Borcad Medical soll als eigenständiges Unternehmen innerhalb der Linet Group geführt werden. Mit Firmensitz in Fryčovice, beschäftigt Borcad Medical aktuell rund 75 Mitarbeiter. Das Unternehmen verfügt über einen starken Kundenstamm in ganz Europa. Mit Produktionsstandorten in Wickede/Ruhr und in Slaný bei Prag sowie Vertriebsgesellschaften in Europa, in den USA, in Mexiko und in Brasilien wird das operative Geschäft der Linet Group in mehr als 100 Ländern mit über 1.300 Mitarbeitern abgewickelt. Im Geschäftsjahr 2015/16 erwirtschaftete die Linet Group SE einen Bruttoumsatz von rund 230 Mio. Euro, insbesondere mit dem Vertrieb von rund 90.000 Pflege- und Klinikbetten.

30. ICU kauft Infusionspumpen-Geschäft von Pfizer

Der amerikanische Pharma-Konzern Pfizer verkauft für eine Mrd. Dollar sein Infusionspumpen-Geschäft Hospira Infusion Systems an die Fa. ICU Medical im US-Bundesstaat Kalifornien. ICU Medical bezahlt 600 Mio. Dollar in bar und

400 Mio. Dollar in Aktien. Dadurch wird Pfizer 16,6 Prozent an ICU Medical halten. Pfizer kam zu dem Geschäft mit Infusionspumpen durch die Übernahme der Medizintechnik-Firma Hospira im Jahre 2015.

31. Arvato erweitert Hamburger Medizintechnik-Logistik

Der zu Bertelsmann gehörende Logistiker Arvato Healthcare vergrößerte das Lager seines Healthcare-Logistikcenters in Hamburg-Allermöhe von 7.200 um weitere 10.105 Quadratmeter. Auch die Bürofläche wurde vergrößert. Wichtigster Kunde ist Olympus. Arvato betreibt das Distributionszentrum der EMEA-weiten Marketing- und Vertriebsgesellschaft von Olympus und das Zentrallager des regionalen Produktionszentrums Olympus Surgical Technologies Europe. Mehr als 22.000 Artikel lagern in Allermöhe.

32. Meiko mit Tochter in Polen

Mit einer Tochtergesellschaft in Posen (Polen) baut der Offenburger Spültechnikspezialist Meiko seine Marktstellung weiter aus. „Meiko Clean Solutions Polska Sp. zo.o.“ hat ihre Arbeit Anfang September 2016 aufgenommen und sei ein Zeichen für das weltweite Wachstums des Maschinenbauers aus Baden-Württemberg. Damit werde auch die Medizintechnik-Sparte des Unternehmens mit Reinigungs- und Desinfektionstechnologie in Polen weiter ausgebaut.

33. Torsten Ponzel neuer Vertriebsleiter bei SLK

Seit dem 1. Oktober 2016 zeigt sich Torsten Ponzel für den Vertrieb der Fa. SLK in Dortmund verantwortlich. Er ist Nachfolger von Andreas Schürmann, der in den Ruhestand gegangen ist. Ponzel verfügt über profunde Kenntnisse des Marktes durch seine vorherigen langjährigen Tätigkeiten als Vertriebsleiter bei der Fa. AKS in Troisdorf und als

geschäftsführender Gesellschafter bei AKS Pura. Bereits seit März 2016 arbeitet Ponzel bei SLK für die Geschäftsentwicklung und war maßgeblich für die Einführung des für SLK neuen Geschäftsfeldes „Mobile Patientenlifter und Deckenlifter“ verantwortlich.



MTD-Verlag GmbH
Schomburger Str. 11
88279 Amtzell
Tel 07520/958-0
info@mtd.de

Redaktion:

Rolf Schmid

Chefredakteur (verantw.)

Wolf-Dieter Seitz

Rainer Straub

Redaktion

Der Inhalt dieser elektronischen Post unterliegt dem europäischen und deutschen Urheber- sowie Datenschutzrecht. Eine unberechtigte Weiterleitung an Dritte ist ausdrücklich untersagt.

